

Hide and Seek

Ein Spiel mit Folgen

Von Yuri-hime

Prolog: Façade

"Reputation, reputation, reputation! O, I have lost my reputation! I have lost the immortal part of myself, and what remains is bestial."

William Shakespeare

23.Juli...12: 30...Konoha Flughafen....

Ein junges Mädchen blickte aus dem Fenster des Flugzeuges. Sie seufzte, sah wie gebannt nach draußen. Bald erblickten ihre smaragdgrünen Augen das Festland. Sie konnte es kaum erwarten aus diesem fliegenden Ding heraus zu kommen. Sie hasste fliegen. Nervös fing sie an eine Strähne ihres rosafarbenen Haares auf den Fingern auf zu drehen. Eine alte Angewohnheit von ihr. Sie war nicht wie viele Mädchen. Sie war eine seltene Schönheit. Jeder beneidete sie aus ihrer Familie, aufgrund ihrem blassen Teints und trotz allem war sie wahnsinnig schüchtern, da sie sich ihrer Schönheit nicht bewusst war. Das Mädchen versteckte ihre rosafarbenen Haare unter einer Basecap und trug eine Brille. Sie war nicht gern unter Leute und verbrachte daher die meiste Zeit alleine. Sie war die Tochter zweier sehr bekannten Ärzten und die Patentochter eines weiteren Arztes, der als der beste lebende Arzt in der ganzen Welt bekannt war. Auch ihr Traum war es eines Tages Arzt zu werden, somit die Tradition weiter zu führen. Sie liebte es Menschen zu helfen. Schon jetzt half sie ab und an im Krankenhaus ihrer Eltern aus.

Ihre Noten sprachen für sie. Sie war sehr klug und in der Leichtathletik ebenso begabt. Aus diesem Grund wurde sie auch in vielen Eliteschulen akzeptiert.

Ihr Name war Haruno Sakura.

"Achtung Passagiere! Wir werden in kürze den Flughafen von Konoha anfliegen. Klappen sie bitte ihre Tische zurück und schnallen sie sich an.", drang die Stimme des Flugbegleiters aus der Wechselsprechanlage.

Langsam kam Sakuras Nervosität zurück. Sie hielt sich angespannt fest und kniff ihre Augen zusammen. Versuchte sich zu beruhigen.

"Kein Grund sich Sorgen zu machen! Alles wird gut gehen!"

Noch immer hielt sie ihre angespannte Position. Als sie aber die dunkle, harmonische Stimme vernahm, sah sie flüchtig zu ihrem Sitznachbarn. Sie hatte ganz vergessen,

dass neben ihr ein Junge saß. Er hatte schwarze Haare und ebenso schwarze Augen. Sein Teint glich dem ihrem. Er musste ungefähr in ihrem Alter sein, stellte sie fest. Der Junge sah sich nun zu ihr um und lächelte leicht.

"Hast du Angst vorm fliegen?", sagte er in einem höflichen Ton, der das Mädchen völlig aus der Bahn warf. Und sie so hinderte ihre Stimme zu erheben. Daher sah sie ihn nur weiter an.

"Bist du schüchtern?"

Sakura senkte ihren Kopf.

"H-Hai!", antwortete sie ihm leise.

"Sou ka!", murmelte der Junge, "Mein Name ist Uchiha Sasuke. Freut mich dich kennen zu lernen."

"W-watachi...Haruno....Sakura."

"Hmm. Du wirst ein bisschen lauter sprechen müssen, wenn ich dich verstehen soll!", schlug Sasuke vor. Doch als er die Tränen bemerkte, die sich in ihren Augen sammelten, fühlte er sich sofort schuldig.

"Aa, sumanai! hab ich dich erschreckt?"

"Wir sind sicher gelandet !", drang es erneut durch die Anlage. Sakura erschrak, "Vielen Dank, dass sie mit der Delta- Airlines geflogen sind. Wir wünschen ihnen noch einen schönen Tag!"

Sasuke sah sich um, da die Passagiere auf standen und ihr Gepäck aus den dafür vorgesehenen Fächern nahmen und sich langsam zum Ausgang begaben.

"Siehst du? War doch nicht schlimm, oder?", meinte er und schnallte seinen Sicherheitsgurt auf. Das junge Mädchen schaute überrascht aus dem kleinen Fenster. Tatsächlich waren sie bereits gelandet.

Sie sah sich erneut zu dem jungen Mann um, bevor sie das selbe tat , sich abschnallte und aufstand. Sasuke hatte bereits ihr Gebäck hinunter geholt und reichte es dem Mädchen.

"A-Arigatou!".

Sie nahm das Gebäck entgegen. Wunderschöne obsidian Augen blickten sie an.

"Sakura, also!", er lächelte, "Ein sehr schöner Name für ein sehr schönes Mädchen, Fräulein Haruno", meinte er, bevor er sich ebenfalls zum Ausgang begab. Sie senkte ihren Blick. Folgte ihm aber. Als in der Halle des Flughafens standen, blickte Sakura schüchtern zu Sasuke.

"A-Arigatou Uchiha-san!", bedankte sie sich beim ihm, bevor sie zu ihrem Chauffeur ran.

Als sie außer Sicht war ließ Sasuke seine höffliche Fassade fallen. "Kein Problem...Haruno Sakura," murmelte er zu sich selbst, bevor er dann die andere Richtung einschlug.

s-S-s

So, das war das erste Pitel! ich hoffe es hat euch gefallen und ich würde mich freuen,wenn ihr dabei bleibt.

Ja ne bis zum nächsten Pitel: -Kindness-

Bye eure Mihar-ko*KNUFF*